

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	558
		TOP:	24
Verhandlung		Drucksache:	
		GZ:	
Sitzungstermin:	21.12.2016		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Herr Häbe / fr		
Betreff:	"Neubau am Zeppelin-Gymnasium jetzt richtig machen!" - gemeinsamer Antrag Nr. 370/2016 vom 18.11.2016 (SPD, 90/GRÜNE, FW, FDP)		

Der im Betreff genannte Antrag ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Zudem ist diesem Protokoll die Tischvorlage des Referats Jugend und Bildung und des Technischen Referats vom 14.12.2016 zu diesem Antrag beigelegt.

Einführend berichtet BMin Fezer im Sinne dieser Tischvorlage. Insbesondere weist sie dabei auf folgende Möglichkeiten hin:

- Fortführung des bisher vereinbarten Verfahrens (einstöckiges Mensengebäude); es habe schon bislang die planerische Offenheit gegeben, die Mensa zu einem späteren Zeitpunkt, so wie es die Schulverwaltung bereits heute für notwendig erachte, aufzustocken.
- Abbruch des bisherigen Verfahrens und dreistöckige Ausführung des Mensengebäudes (Fachräume in den oberen Etagen).

In der Tischvorlage werde dargestellt, dass es, trotz einer damit verbundenen Zeitverzögerung, sinnvoller sei, jetzt auf die dreistöckige Lösung zu setzen. Sollte diese Vorgehensweise mehrheitsfähig sein, benötige die Verwaltung dazu heute einen Grundsatbeschluss.

Von StR Stradinger (CDU) wird darauf hingewiesen, dass es nicht nur am Zeppelin-Gymnasium Raumbedarfe gibt (z. B. Wilhelmsgymnasium), und dass im Unterausschuss des Verwaltungsausschusses "Sanierungsprogramm Schulen und Schulentwicklungsplanung" mit Fachleuten Festsetzungen für ein priorisiertes Investitionsprogramm an Schulen getroffen wurden. Mit dem Antrag, und dies kritisiert er, solle nun eine Schule vorgezogen werden (zusätzliche Kosten in Höhe von 3,8 Mio. €). Als Basis einer solchen Entscheidung reiche eine Tischvorlage nicht aus. Die CDU-Gemeinderatsfraktion wolle das Antragsthema vor einer Beschlussfassung zunächst intern mit Fachleuten unter Berücksichtigung der Situation anderer Schulen besprechen. Er bittet darum, heute eine Beschlussfassung zurückzustellen.

Zum zeitlichen Ablauf merkt BM Thürnau an, 60 % der Bauleistungen seien ausgeschrieben. In das laufende Verfahren könne zwar eingegriffen werden, aber gesehen werden müsse, dass die Bindefristen für die bereits submittierten Aufträge bis zum 17.02.2017 liefen. Bis dahin müsse Klarheit darüber bestehen, wie der Gemeinderat fortfahren wolle.

Angesichts des Zeitdrucks und dem von den Fachverwaltungen in der Tischvorlage getroffenen Aussagen spricht sich StR Winter (90/GRÜNE) dafür aus, heute die dreistöckige Variante zu beschließen. Seine Fraktion habe sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Dafür, dass in der heutigen Sitzung die dreistöckige Variante beschlossen wird, sprechen sich zudem StR Körner (SPD), StRin von Stein (FW) und StR Rockenbauch (SÖS-LINKE-PluS) aus. StR Rockenbauch zeigt sich dabei mit dem Verfahren unzufrieden. Für ihn müssen dringend Überlegungen über eine verkehrliche Situationsverbesserung im Vorfeld der Schule angestellt werden.

StR Kotz (CDU) problematisiert, zu dem am 18.11.2016 gestellten Antrag sei erst heute eine Tischvorlage ausgeteilt worden. Auf dieser Basis heute einen Beschluss über 3,8 Mio. € zu fassen lehnt er mit großem Nachdruck ab.

Im weiteren Verlauf macht BMin Fezer nochmals deutlich, dass eine Verschiebung eines entsprechenden Grundsatzbeschluss bis Januar 2017 nicht möglich ist. Von ihr wird folgender Beschlussantrag formuliert:

1. Die laufende Ausschreibung für die Mensa Zeppelin-Gymnasium wird gestoppt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bauvorhaben zusammen mit der Aufstockung neu zu planen.
3. Die dafür notwendigen zusätzlichen Mittel werden im Vorgriff auf den Doppelhaushalt 2018/2019 finanziert.

Anschließend gibt EBM Föll zu bedenken, sollte sich der Ausschuss für die dreistöckige Variante aussprechen, müsste doch zunächst geplant werden. Die erforderlichen Planungsmittel seien vorhanden. Einen Vorgriff auf den kommenden Doppelhaushalt sieht er als nicht sachgerecht an. Dies gehöre zunächst verwaltungsintern geklärt. So, wie von ihm vorgeschlagen vorzugehen, würde dem Anliegen der Antragsteller nicht entgegenstehen. Von diesem Vorgang habe er erst heute Kenntnis erhalten.

Die Vorsitzende betont, dass sie in den Beschlussantrag die Beschlussantragsziffer 3 mit aufgenommen hat, um das Projekt nicht zu gefährden. Wenn die Ausschreibung gestoppt werde, und der Gemeinderat sich doch nicht für eine Finanzierung der dreistöckigen Variante entscheiden würde, müsste das gesamte Projekt eingestellt werden.

Im Sinne einer einheitlichen Vorgehensweise der Verwaltung zieht sie die Beschlussantragsziffer 3 jedoch zurück und kündigt an, lediglich die Beschlussantragsziffern 1 und 2 zur Abstimmung zu stellen.

Nachdem StR Körner darauf besteht, dass heute auch die Beschlussantragsziffer 3 zur Abstimmung gestellt wird, stellt BMin Fezer die Beschlussantragsziffern 1 und 2 getrennt von der Beschlussantragsziffer 3 zur Abstimmung.

Sie stellt fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt bei 5 Stimmenthaltungen einstimmig

1. Die laufende Ausschreibung für die Mensa Zeppelin-Gymnasium wird gestoppt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bauvorhaben zusammen mit der Aufstockung neu zu planen.

Der Verwaltungsausschuss beschließt auf Antrag von StR Körner bei 11 Ja-Stimmen und 6 Gegenstimmen mehrheitlich folgende Beschlussantragsziffer 3:

3. Die dafür notwendigen zusätzlichen Mittel werden im Vorgriff auf den Doppelhaushalt 2018/2019 finanziert.

Zur Beurkundung

Häbe / fr

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Schulverwaltungsamt (2)
Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Referat StU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)
Baurechtsamt (2)
 5. BVin Ost
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN